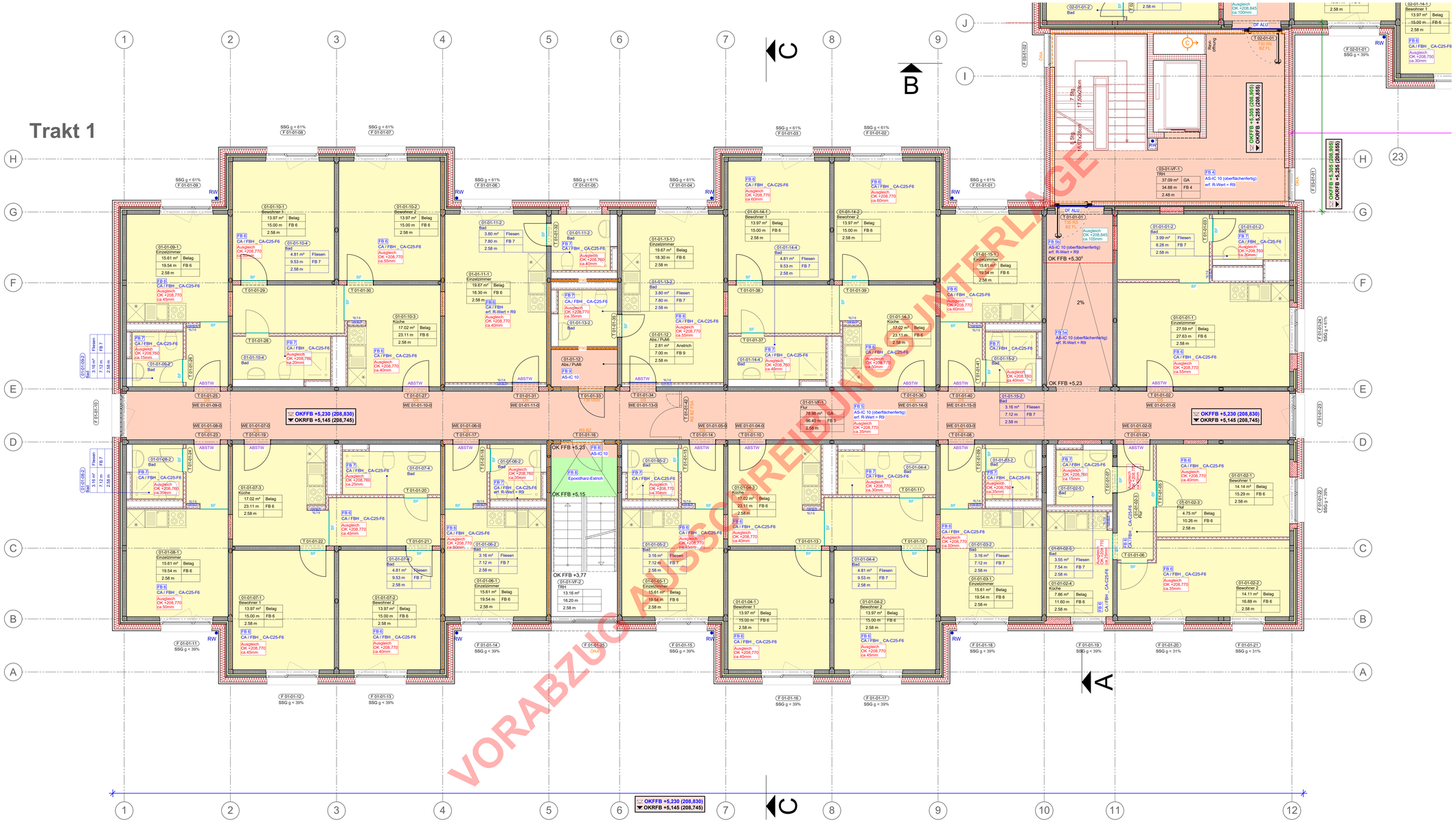
Trakt 1



Die in diesen Plan dargestellten Ausführungen bauseitiger Gewerke sind nach unseren Erkenntnissen für eine Gesamtbeurteilung dargestellt.
Für diesen normgerechte Ausführung haftet der jeweilige Auftragnehmer. Er kann aus den zeichnerischen Darstellungen keinen Rechtsanspruch ableiten.
Dieser Plan gilt in Verbindung mit den dazugehörigen Plänen der Architekten, des Tragwerksplaners, der Fachingenieure und Fachfirmen (z.B. Aufzugsplan).
Eventuelle Unstimmigkeiten in den Plänen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.
Änderungen dürfen nur nach gesonderter Genehmigung des Planers und der örtlichen Bauüberwachung erfolgen.
Sollten bauseits geänderte Ausführungen ohne Kenntnis des Planers und der örtlichen Bauüberwachung umgesetzt werden, kann es ggf. zu Schäden an anderen Gewerken kommen, wofür der Planer und die örtliche Bauüberwachung keine Haftung übernehmen.

Die fertigungstechnisch und bauphysikalisch bestimmenden Angaben sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu prüfen.
Ebenso wie die vom Planer angegebenen Zwangsmaße. Alle Maße sind am Bau zu nehmen und Stückzahlen eigenverantwortlich zu prüfen.
Sämtliche Unstimmigkeiten oder Bedenken gegen die Planung sind dem Planer und der örtlichen Bauüberwachung schriftlich mitzuteilen.
Eingetragene Sturz- und Brüstungshöhen beziehen sich grundsätzlich auf Oberkante Fertigfußboden.
Fundamente, Fugendichtbänder und Bauteilanschlüsse Stahlbeton laut Statik, Schal- und Bewehrungsplänen.
Installationen und Einlegearbeiten Elektro sind den Elektroplänen zu entnehmen. Kanalleitungen und Höhen sind zu prüfen.
Bemaßung auf Bestand sind unter Umständen nicht Absolut und können variieren. Bestandsmaße sind in der Regel Putzmaße.
Sämtliche Bauköperanschlüsse sind mit den diversen Fachfirmen abzuklären und schlagregen, wind- und dampfdicht auszuführen.
Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.

Alle Kanten an Beton-/Rischtbetonbauteilen sind unter Verwendung von Dreiecks- oder Trapezleisten bzw. bei stumpfen
Kanten mit einer Stilkonfuge in der Schalung auszuführen, damit beim Ausschalen die Kanten nicht abreißen.

Fenster- und Türmaße, wenn nicht anders angegeben, sind lichte Maße.
Kanalsohlen sind, wenn nicht anders angegeben, auf +/- 0,00 bezogen.

Verbundestrich (ZE)
Gussasphaltestrich (GA)
Calciumanhydritestrich (CA)
Epoxidharzestrich (EP)

DF ALU Dehnfugenprofil Aluminium (DF ALU)
AW V2A Abschlusswinkel Edelstahl (AW V2A)
ABSTW Abstellwinkel
BF Bewegungsfugenprofil

LEGENDE SCHRAFFUREN	LEGENDE SYMBOLE	Öffnungen und deren Anschlüsse		Gebäudetechnik	
BAUTEIL - BESTAND AUßENWANDELEMENT	SCHNITTBEZEICHNUNG	WDB	WANDDURCHBRUCH	E	ELEKTRO
BAUTEIL - BESTAND INNENWANDELEMENT	01.01.1 TRAKT - ETAGE - WE - RAUM	BDB	BODENDURCHBRUCH	H	HEIZUNG
NEU	0.00.000 DETAILNUMMER	DDB	DECKENDURCHBRUCH	L	LÜFTUNG
ABBRUCH	T.01.01 TÜRNUMMER	FDB	FUNDAMENTDURCHBRUCH	S	SANITÄR
MAUERWERK ALLG.	F.01.01 FENSTERNUMMER	IWS	WANDSCHLITZ	FW	FERNWÄRME
MAUERWERK KS (NACH DIN 1053)	03-FW FÜLLUNGSNUMMER FASSADENMAWKSELEKTR.	WN	WANDNISCHE	HK	HEIZKÖRPER
BAUTEIL - STAHLBETON	FDCHK FEUCHMODULT	DA	DECKENAUSSPARUNG	L	Lüftungsanlagen
BAUTEIL - BETON UNBEWEHRT	OKFFB BA	BA	BODENAUSSPARUNG	LL	LÜFTUNGSLEITUNG
BAUTEIL - ISERTÜTEL (STALBETON)	OKRFB RBL	RBL	ROHBAUÖCHTE	ABL	ABLUFT
HOLZKONSTRUKTION	UKRD DL	DL	DURCHGANGSLICHTE	ZUL	ZULUFT
BAUTEILE TROCKENBAU	UKFD WSD	WSD	WETTERSCHALENÜBERSTAND	BE-E	BE-UNE(LÜFTUNG MÜCH DN 160?)
DÄMMUNG HART	BODENDURCHBRUCH (BDB) DF	DF	DREIFLÜGEL	Entwässerungsanlagen	
DÄMMUNG WEICH	DECKENAUSSPARUNG (BA) KF	KF	KIPPFLÜGEL	SW	SCHMUTZWASSER
VORHANGFASSADE / PV	DECKENDURCHBRUCH (DDB) DKF	DKF	DREHKIPPFLÜGEL	RW	REGENWASSER
DÄMMUNG HWL-PLATTE	DECKENAUSSPARUNG (DA) SF	SF	SCHIEBEFLÜGEL	MM	MISCHWASSER
ESTRICH	WANDDURCHBRUCH (WDB) SWF	SWF	SCHWINGFLÜGEL	DN	LEITUNG (NENNWEITE)
HOLZ	WANDAUSSPARUNG (WA) SSG	SSG	SONNENSCHUTZGLAS	%	GEFÄLLEANGABE IN PROZENT
GLAS	WANDSCHLITZ (WS) FFL	FFL	FENSTERFALZLÜFTER	RSK	REGENROHRSINKKASTEN
STAHL	UNTERVERTEILUNG HEIZUNG			SD	SCHACHTDECKEL
ERDREICHGELÄNDE	UNTERVERTEILUNG ELT	Ausbau		SS	SCHACHTSOHLE
KIES	ELT Steigtrasse nach örtlicher Angabe	T90	BRANDSCHUTZTÜR FM 90	KD	KANALDECKEL
SAND	zu verwendende lunv. herzustellende Durchbruche 1. Angaben der Fach-planung	T30	BRANDSCHUTZTÜR FM 30	KS	KANALSOHLE
LIQUID PORE MUPLATTE c.g.w.		DS	DICHT SCHLIESSEND	RÖ	REINIGUNGSÖFFNUNG
TL 1.1 ELEMENTBEZEICHNUNG RAUTENNAU BESTAND	SCHLACKWÜNSCHE LOSCHWASSER TROCKEN	DSS	DICHT SELBSTSCHLIESSEND	STZ	STEINZEUG
ZUSÄTZLICHE ANGABEN BESCHREIBUNG	ÖLABSCHEIDUNG LÖSCHWASSER TROCKEN	RS	RAUCHSCHUTZ	PE	POLYETHYLEN
LEGENDE KENNZEICHNUNGEN	ALD KENNEIHRUNG FÜR LIFT (NASS-FENSTERLEBENSRÜLEMENT	BZ	BLINDZYLINDER	PVC	POLYVINYLCHLORIDKUNSTSTOFF
ABBRUCHKANTE	**LEGENDE ABKÜRZUNGEN**	FSA	FESTSTELLANLAGE	**Angaben zur Fassade**	
STAHLKONSTRUKTION	Höhenbezugs- und Maßangaben	MFST	MANUELLE FESTSTELLANLAGE	PV	GLAS-GLAS-PV-MODULE
BAUTEILFUGE	OKFFB OBERKANTE FERTIGFÄBODEN	ITB	BESCHAU GEM DIN EN 179	FZ	FASERZEMENT
SCHAUTZWASSERKANAL (SW)	OKRFB OBERKANTE ROHFUSBODEN	ea dB	SCHALLSCHUTZANFORDERUNG (Ea)	DU	GLAS-GLAS-DUMMY
REGENWASSERKANAL (RW)	FUDK UNTERKANTE FERTIGDECKE	FSP	FLIESENSPIEGEL		
DRAINAGELEITUNG (DL)	RDUK UNTERKANTE ROHDECKE	KOZO	ABGEHÄNGTE DECKE ZTÜCKE(U ETÜK.)	**Symbole Trockenbau**	
FERNWÄRMELEITUNG (FW)	UZ UNTERZUG	DVK	DECKENVORDERKANTE	VS1	Vorsatzschale m mit UK CW50/75
GASLEITUNG (GAS)	ÜZ ÜBERZUG	DF10	DECKENFRES 10cm	VS2	Vorsatzschale m mit UK CW 50/75 - Freiuftraum
E00	FuOK OBERKANTE FUNDAMENT	REVI	REVISIONSÖFFNUNG	VS3	Vorsatzschale nicht m UK CW75 - Freiuftraum
RE1 90	FuUK UNTERKANTE FUNDAMENT			VS4	Vorsatzschale m mit UK CW 50/75 - Installationsebene Metallständer
BRANDABSCHNITT	FSTUK UNTERKANTE FERTIGSTURZ	**Schablone Raumstempel**		TBW1	Montagewand Metallständer 75mm, ggf. + Zulage
NOTAUSGANG	RSTUK UNTERKANTE ROHSTURZ	Raum-Nummer		TBW2	Montagewand Metallständer 100mm, ggf. + Zulage
HAUPTEINGANG	BRH BRÜSTUNGSHÖHE AUF DWTRE	Raum-Bezeichnung		TBW3	Montagewand F90 Metallständer 75mm, ggf. + Zulage
NEBENEINGANG	TH TÜRKÖHE AB OKFFB	Raum-Grundfläche	Fb-Belag	W1	Installationswand Metallständer Beplankung 12,5mm, 100mm
	m raumhoch	Raum-Umfang	Fb-Aufbau / Detailnr.		
		Lichte Raumhöhe	Angabe Unterdecke	RV	Rohrverkleidung mit GKF o. glw.

AUFBAUTEN / BELÄGE

FUßBODENAUFBAU
Fußbodenaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung im Raumstempel in der Detailplanung aufgeführt.

WANDAUFBAU
Alle Wandaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung in den Schnitten und Ausbaugrundrissen aufgeführt.
Auszufüllende Öffnungen bzw. Aussparungen in den Wänden sind mit Beton zu schließen oder mit Trockenbaukonstrukton verkleiden (*Trockenbauwände*).
Durchgang ohne Zarge: Leibungen sind mit Gipskarton zu verkleiden!
Alle Wand- und Deckendurchbrüche sind unter Beachtung des Brandschutzkonzeptes fachgerecht zu schließen.

WANDBELÄGE
In den Bädern und WC´s werden Fliesen gemäß Farbkonzept und Fliesenspiegel mit dauerelastischer Dehnungsfuge passend zur Fliesenfarbe verlegt.
Massive (verputzte) Wände in Räumen, die nicht gefliest werden, erhalten eine Raufasertapete oder ein Malervlies und einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Die Kellerwände erhalten keinen Putz, lediglich einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Alle Trockenbauwände erhalten ein Malervlies mit einem zweifachen Dispersionsfarbanstrich, mit Ausnahme der gefliesten Bereiche.
Weitere Eigenschaften sind dem Farbkonzept/Fliesenspiegel und der Funktionalausschreibung zu entnehmen.

VORWÄNDE
Bei Wandinstallationen sind die Vorwände aus Gipskartonständerwänden bis auf folgende Höhen zu montieren:
1 Höhe 1,20m ab OKFFB 2 Höhe 0,90m ab OKFFB 3 Höhe 0,60m ab OKFFB

DECKEN
Alle Decken (ausgenommen Keller) werden vorgespachtelt und mit zweifachen Dispersionsfarbanstrich versehen. Unterhangdecken glatt mit Malervlies und zweifachen Dispersionsfarbanstrich.

FASSADE
Alle Fenster und Türleibungen in der Vorhangfassade sind mit einer 3-Seitige Leibungsbekleidung aus einem verzinkten und gepulvertem Stahlblech in Fenster-/Türfarbe auszuführen.

Fußbodenaufbauten 1:20

FB 1 E -1 Flure und Nebenräume
Aufbau ca. 30 mm:
Anstrich (Siliziumdioxid o. PU)
25 mm Verbundestrich CT - C30 - F5 - A15 - V25 (geglättet)
5 mm Abdichtung
Betonbodenplatte Bestand

FB 2 E -1 Co-Working
Aufbau Doppelboden:
5 mm Bodenbelag (Lino o. Vinyl nach Bemusterung)
40 mm Holzwerkstoffplatte
190 mm Installationsbereich (zzgl. Dämmung 160mm MiWo WLG 035)
5 mm bituminöse Abdichtung
Betonbodenplatte Bestand

FB 3 E -1 Verbinder
Aufbau:
40 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig)
2 mm Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
40 cm Stb-Bodenplatte
PE-Folie
12 cm Perimeterdämmung (l = 0,023 W/mK)

FB 4 E 00-06 Verbinder
Aufbau:
40 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig)
2 mm Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
20 cm Stb-Fertigteildecke

FB 4 E 00-06 Verbinder
Aufbau:
40 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig)
2 mm Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
20 cm Stb-Fertigteildecke

FB 5 Regelgeschoss - Flure (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 5a Regelgeschoss - Flure mit Rampenausbildung (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. >100 mm:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
variabel Leichtbetonausgleich als Rampe - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 5b Regelgeschoss - Flure mit Höhenausgleich ca. 20mm (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. >85 mm:
35-55 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 6 Regelgeschoss - Apartments (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
5 mm Bodenbelag
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 7 Regelgeschoss - Bäder (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
15 mm Fliesen
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
15 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 8 Hauptpodeste Bestandstreppen
Aufbau:
5 mm Bodenbelag
0-40 mm Epoxidharzestrich im Gefälle
6-16/14 cm FT Podestplatte/Stb-Fertigteildecke Bestand

5 mm Bodenbelag
25-35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
10 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
6-16/14 cm FT Podestplatte/Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 9 Abstell/PuMi (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
Anstrich
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 10 E06 - Flure (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
40 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 11 E06 - Apartments (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
5 mm Bodenbelag
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
40 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 12 E06 - Bäder (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
15 mm Fliesen
Abdichtung nach
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 13 Erweiterung Hauptpodeste Bestandstreppen (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 60 mm:
5 mm Bodenbelag
37 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
24 cm Stb-Fertigteildecke

FB 14 E06 - Technik PV (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
Anstrich
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
40 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

ÄNDERUNGSINDEX

Index	Datum	Änderung	Geä.

Höhenbezug: ±0,00 m OKFF Etage -01 = 203,60 m NHN

Bauherr	**Studierendenwerk Thüringen** Anstalt des öffentlichen Rechts Philosophenweg 22 07743 Jena — studierendenwerk thüringen — sozial – modern – vielfältig
Baumaßnahme	Umbau,Sanierung und Erweiterung eines Wohnhauses für Studierende 99089 Erfurt, Plauener Weg 8
Plan	**- AUSBAU / ESTRICHARBEITEN - Grundriss Etage E01 - Teil 1**
Plan - Nr.	445_5_AR_AP_E01_237_VORABZUG — Maßstab: M 1:50
Phase	AUSFÜHRUNGSPLANUNG — gez. NK 06.05.26 geä.
Aufgestellt	ARCH